

Bienvenue »Chez Laurette«

In der kleinen Nachbar **Chez Laurette** treffen sich jeden Abend die verrücktesten Figuren: gescheiterte Existenzen, Lebenshungrige und Lebenssatten. Man redet und trinkt, man spielt und singt. Fast jeder Wunsch wird von der Chefin Laurette, dem Pianisten Claude und den beiden Kellnern Mathilde und Michel erfüllt. Und je später der Abend, desto abgehobener die Gäste.

Eine Revue durch die Höhen und Tiefen des Lebens, Szenen von abgrundtiefer Heiterkeit, gerührt, geschüttelt und gemixt mit Chansons von Edith Piaf, Thomas Fersen, Jacques Brel, Les Nègresses Vertes und anderen.



Service und Gesang: Ghislaine Seydler
Piano, Klarinette und Akkordeon: Thorsten Seydler
An der Theke: Mechthild Staemmler
Am Empfang und am Akkordeon: Michael Staemmler

Figuren und Szenographie:
Mechthild und Michael Staemmler
Musikalische Einrichtung: Thorsten Seydler / Seydler-Music
Idee und Realisierung: Seydler & Ginggan

Heute Abend :

Laurette bekommt ein Lied geschenkt.

Baisers volés (Vocaleros)

Die Zeit wischt den Geschmack unserer gestohlenen Küsse einfach weg.
Keine Versprechen, keine Sommernächte, nur noch zerbrochene Träume.
Ich habe alles versucht. Ich habe genug davon, kleine Liebesgeschichten in G-Dur oder C-Dur zu komponieren, die in einem Schluchzer enden.
Ich möchte singen, um die Zeit zu vergessen, die davon läuft und nie auf uns wartet ...



Hans trinkt Rotwein und träumt von einer Insel

Une île (Jacques Brel)

Eine Insel in der Weite der Hoffnung, in der Unendlichkeit der Liebe,
Dort sind nicht diese Idioten, die die langen Strände zerstören und uns sagen, seid vernünftig! Komm, lass uns vor dem Gewitter abhauen, jetzt ist die Zeit zum Leben und zum Lieben. Komm meine Liebe, dort auf der Insel beginnt alles neu und du bist diejenige, die ich mitnehmen möchte.



Tisch 3
Wodka IIII

Simone trinkt Wodka

Les amants d'un jour (Édith Piaf)

Ich trockne die Gläser ab, ganz hinten im Café.
Ich hab viel zu viel zu tun, um träumen zu können.
Ich kann mich erinnern wie die beiden hereinkamen, wie zwei Kinder, die die Sonne mitbringen.
Sie haben das Zimmer unterm Dach gemietet, für einen Tag.
Und als ich die Tür zu machte, habe ich noch ihre leuchtenden Augen gesehen ...
Ich, ich trockne die Gläser ab, ganz hinten im Café ...



Tisch 1
Cognac IIII



Klaus Dieter versteht die Frauen nicht

Im Hamsterrad

(Michael Staemmler)
Das Leben ist kein Wunschkonzert
Auch wenn man's gern so hätte
Du läufst in deinem Hamsterrad
Mit andern um die Wette
Du wartest auf den Frühling
Du wartest auf dein Bier
Du wartest auf die Zukunft
Und bleibst doch lieber hier



Ref: Du läufst in deinem Hamsterrad
Da gibt's immer grüne Welle
Du läufst in deinem Hamsterrad
Doch du kommst nicht von der Stelle
Immer vor – nie zurück
Doch mit etwas Glück ...
Schaffst du's irgendwann
Und das Hamsterrad hält an

Irgendwie geht's immer weiter
Sieht man auch nicht immer gleich wohin
Nein, es ist nicht immer heiter
Manches hat auch keinen Sinn
Manchmal scheint die Sonne
Manchmal ist der Himmel grau
Manchmal bist du nüchtern
Manchmal bist du blau

Das Leben ist ein Wunschkonzert
Und du bist mittendrin
Endlich kommt der Frühling
Du suchst immer noch nach Sinn
Hier ist's so wie anderswo
Also bleibst du lieber hier
Nichts Genaueres weiß man nicht
Endlich kommt dein Bier

Tisch 5
Wodka IIII
Brandy III
Coke I
Kuchen IIII

Das Leben geht weiter als man denkt

Figurentheater Ginggan & Duo Entre Nous

Edith ist scharf auf den Pianisten

Chez Laurette (Michel Delpech)
 Weißt Du noch, damals bei Laurette,
 damals als wir noch jung waren ...
 Wenn wir reinkamen, verschwanden
 alle Probleme. Waren wir pleite,
 hat sie einen ausgegeben, waren wir
 traurig, hat sie uns aufgemuntert.
 Wir haben in unserer Ecke gegessen und
 den jungen Mädchen hinterhergeschaut.
 Wir werden wieder hingehen und über die alten Zeiten reden ...



Ich bin ja für alle offen

Hans spendiert Kaffee

**Man kann beim Tango sich
 so schöne Dinge sagen**



Für mich kein Problem

Rita will sich amüsieren

Couleur café (Serge Gainsbourg)
 Wie schön zu schau'n, die Farbe kaffeebraun; Haare, Beine, Dekolleté.
 Wie du drehst die Hüften und die Augen, bist du so wie der Café,
 das Koffein wird kaum zum Schlafen taugen. Liebe ist, wie ich das seh',
 grad wie der Café: Schnell durchgelaufen und eh' man sich's versieht
 schon verduftet ...

Kaffee

Pause

Die Zeit der Irren und Idioten (Eckhart Wenzel)

Speed dating



Hans

Claude

Jean-Pierre

Klaus Dieter trinkt Whisky

Comme toujours (Les Nègresses Vertes)
 Der Mann mit der Whisky-Fahne singt das Klagelied der Liebe,
 die verschwindet. Zwischen zwei Miseren trinkt er ein Gläschen,
 an der Kreuzung seiner Liebe, das ist das letzte Glas, wie immer!
 Eine Frau geht vorbei ohne sich umzudrehen. Noch eine ...
 Aber die Zeit ist übrig geblieben. Also ich trinke auf die Bitterkeit und ich
 verspreche Euch, dass es das letzte Glas ist, wie immer! Es gibt einen Ort,
 wo man herkommt. Es gibt einen Ort, wo man hinget. Ich drehe noch eine
 kleine Runde. Es ist zu spät, um das letzte Glas zu trinken ...

*Wenn die Liebe geht,
 bleiben die Hobbies*



Simone kann auch singen

*Tisch 2
 Seite III/IV*

C'est la vie (Michael Staemmler)

Jean-Pierre entdeckt den Superstar



*Ich hab ein großes Gefühl!
 WÄHN SINK!*

Klaus Dieter stürzt ab

Roselyne et moi (Thomas Fersen, »Borborygmes«)
 Nachts im Bett, wir starren an die Decke ... mein Magen knurrt ...
 meine Speiseröhre klingt wie ein Abflussrohr ...
 ihr Knie drückt auf meine Blase ...
 ihr Atem kommt genau in mein Gesicht ...
 dann lieber auf'm Klo eine rauchen ...
 Wenn man verliebt ist, reicht ein Feldbett für zwei ...
 Stofftapete und alte Möbel, diese venezianische Maske an der Wand
 ist fürchterlich ... ich weiß, wie es ist, auf dem Boden zu schlafen ...
 ich hab viele Stunden am Fenster, auf dem Balkon oder
 am Ende des Waggons verbracht.



*Ich muss ich muss mich
 entdecken werden*

**Jean-Piere bestellt Champagner und braucht Geld,
 wie immer ...**

Zobi la mouche (Les Nègresses Vertes)
 Überall gibt es etwas zu holen für Zobi, die Schmeißfliege –
 Sie fliegt durch den offenen Mund, düst durch den Hals
 und kommt zu den Nasenlöchern wieder heraus ...

Tisch 6

Cakes III/IV

Ich III

Brandy III/IV

Die Belegschaft bereut nichts und gibt noch einen aus ...



... Man müsste Klavierspielen können ...

... und das Leben geht weiter als man denkt.

»GINGGANZ und Entre-Nous ist ein wunderbar leichter, humorvoller
 und charmant hinter sinniger Abend gelungen.«
 (PMO 2,2014)

Reservierung unter:

05546 1303

05675 5804

REFRAIN

Et hop dans le mille
 je fonce dans le go-sier
 je t'sors par les trous d'nez
 et Zo-bi Zo-bi la mouche
 Zo-bi Zo-bi la mou-che

Couplet 2 :

Faut pas s'faire de bile
 J'me fais pas bouffer
 J'suis pas tant débile,
 De moi faut s'méfier
 Et dans les grand-villes
 Y'a guère de pitié
 Mais je me faufile



Kontakt:
Figurentheater GingganZ Mechthild & Michael Staemmler
 info@gingganZ.de www.gingganZ.de

Duo Entre Nous Ghislaine & Thorsten Seydler
 kontakt@seydler-music.de www.seydler-music.de